



Leibniz-Zentrum für
Zeithistorische
Forschung Potsdam

Dr. Stefanie Eisenhuth
Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit
Am Neuen Markt 1
14467 Potsdam

T +49 (0)331 289 91 – 31
eisenhuth@zzf-potsdam.de
zzf-potsdam.de

PRESSE-INFORMATION

vom 12. Mai 2020 | Potsdam

Forschungsprojekt des ZZF erhält Potsdamer Preis für Wissenschaftskommunikation

Der »WISPop – Potsdamer Preis für Wissenschaftskommunikation 2020« geht an Dr. Kerstin Brückweh sowie an die Promovierenden Clemens Villinger und Kathrin Zöllner vom Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF). Das Team forscht zu den »Wendejahren« in Ostdeutschland und bindet Zeitzeugen intensiv in die eigene Arbeit ein. Die Ergebnisse dieses Dialogs zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit erscheinen als Buch – eingerahmt durch die Arbeiten einer Fotokünstlerin.

Wie haben Menschen in Ostdeutschland die letzten Jahre der DDR, die friedliche Revolution und den anschließenden Systemwechsel in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft tatsächlich erlebt? Wo und wie machte sich der Wandel konkret bemerkbar? Diese Fragen standen im Mittelpunkt eines von Kerstin Brückweh geleiteten ZZF-Forschungsprojekts mit dem Titel »Die lange Geschichte der ›Wende‹. Lebenswelt und Systemwechsel in Ostdeutschland vor, während und nach 1989«. Über vier Jahre widmete sich das Team verschiedenen Bereichen der ostdeutschen Lebenswelt und stellte fest: Erstens, wer die neuen Bundesländer verstehen will, muss die gemachten Erfahrungen vor und nach dem Umbruch von 1989/90 miteinander verbinden und, zweitens, mit jenen Menschen ins Gespräch kommen, die diese Phasen erlebt haben. So entstand die Idee einer »Dialogreise« mit begleitendem Lesebuch. Im Sinne der »Citizen Science« wurden Zeitzeugen aktiv am Forschungsprozess beteiligt.

An vier Abenden lud das Team im Januar 2020 an verschiedenen Orten in Ostdeutschland zum Dialog. »Im Umfeld des 30. Jubiläums der friedlichen Revolution wurde sehr emotional über die historischen Ereignisse und deren Erbe diskutiert. Wir wollten und wollen zu einer Versachlichung der Debatten auf der Basis von empirischer Forschung beitragen«, erklärt Kerstin Brückweh ihre Motivation. Überzeugt hat die Potsdamer Jury besonders die »Breite und Art der Kommunikation«. Auch sei durch das Projekt der »Mensch ins Zentrum

gerückt«, mit den Zeitzeugen finde »ein direkter Austausch auf Augenhöhe statt«. Die »vielfach geforderte Citizen Science wird hier vorbildlich dialogisch gelebt«, lobt die Jury, denn die Öffentlichkeit werde nicht nur als »Zielgruppe« adressiert, sondern ist »durchweg Teilhaber«. Über diese Anerkennung freut sich Kerstin Brückweh besonders, denn sie ist überzeugt: „Wenn Wissenschaft gesellschaftlich relevant sein will, muss sie das Gespräch suchen.“

Das Team reiste deshalb nach Brandenburg, Thüringen und Sachsen. »Um unsere Ergebnisse in die Öffentlichkeit zu tragen, erschienen uns jene Orte als besonders passend, zu denen wir auch konkret geforscht haben«, so Brückweh. »Dort hatten wir bereits Interviews mit Zeitzeugen geführt. Nun wollten wir gern mit ihnen über unsere Interpretationen reden«. Nach einer moderierten Gesprächsrunde auf der Bühne tauschten sich die Forscher in kleinen Gruppen mit den Gästen aus. Auf Postkarten konnten die Besucher zudem persönliche Erinnerungen an die DDR und die Wendezeit notieren. Begleitet wird die Reise durch ein Buchprojekt, an dem sich ebenfalls Zeitzeugen, aber auch andere Wissenschaftler, die Fotokünstlerin Clara Bahlsen und der politische Autor und Journalist Christian Bangel beteiligten. Das fertige Werk soll im Herbst im Ch. Links Verlag erscheinen.

Der »WISPoP – Potsdamer Preis für Wissenschaftskommunikation« wird jährlich von proWissen Potsdam e.V. und der Stiftung Potsdam Research Network an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus Potsdam verliehen. Er ist mit 1.000 Euro dotiert.

Mehr Informationen zum Forschungsprojekt:

<https://zzf-potsdam.de/de/forschung/linien/die-lange-geschichte-der-wende-lebenswelt-systemwechsel-ostdeutschland-vor-waehend>

Mehr Informationen zur »Dialogreise«:

<https://zzf-potsdam.de/de/news/die-wende-im-gesprach-eine-dialogreise-durch-ostdeutschland>